

eliwell

by Schneider Electric

ICPlus 915



DE

Zweistufiger elektronischer Regler

BENUTZEROBERFLÄCHE



ICPlus 915

TASTEN



UP

Drücken und loslassen

Blättert in den Menüoptionen
Erhöht die Werte

Mindestens 5 s drücken

Vom Benutzer konfigurierbare Funktion (H31)



STAND-BY (ESC)

Drücken und loslassen

Eine Ebene höher als aktuelles Menü
Parameterwert übernehmen

Mindestens 5 s drücken

Vom Benutzer konfigurierbare Funktion (H33)



DOWN

Drücken und loslassen

Blättert in den Menüoptionen
Verringert die Werte

Mindestens 5 s drücken

Vom Benutzer konfigurierbare Funktion (H32)



SET (ENTER)

Drücken und loslassen

Anzeige von Alarmen (sofern vorhanden)
Zugriff auf Menü „Maschinenstatus“
Bestätigung der Befehle

Mindestens 5 s drücken

Zugriff auf Menü „Programmierung“

SYMBOLE



Dezimalstelle

Permanent erleuchtet: Dezimalstelle
Blinkt: Soft Start eingeschaltet
Off: Andernfalls



Temperatur

Permanent erleuchtet: Anzeige eine temperatur
Blinkt: Reduzierter Sollwert aktiviert,
Anzeige eine temperatur oder
kein Maßeinheiten eingestellt



Druck

Permanent erleuchtet: Anzeige eine druck
Blinkt: Reduzierter Sollwert aktiviert
und Anzeige eine druck



Feuchtigkeit

Permanent erleuchtet: Anzeige eine Feuchtigkeit
Blinkt: Reduzierter Sollwert aktiviert
und Anzeige eine Feuchtigkeit



Relais OUT1

Permanent erleuchtet: OUT1-Ausgang eingeschaltet
Blinkt: Verzögerung, Schutz oder
Aktivierung blockiert
Off: Andernfalls



Relais OUT2

Permanent erleuchtet: OUT2-Ausgang eingeschaltet
Blinkt: Verzögerung, Schutz oder
Aktivierung blockiert
Off: Andernfalls



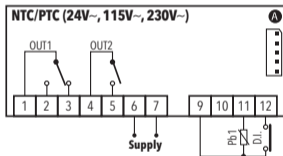
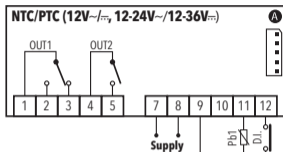
Alarm

Permanent erleuchtet: Vorliegen eines Alarms
Blinkt: Alarm stummgeschaltet
Off: Andernfalls

ANMERKUNGEN: Beim Einschalten des Geräts wird ein Leuchtentest durchgeführt; das Display und die LEDs blinken zur Überprüfung ihrer einwandfreien Funktion einige Sekunden lang.

MODELL NTC/PTC

ANSCHLÜSSE



EIGENSCHAFTEN EINGÄNGE/AUSGÄNGE

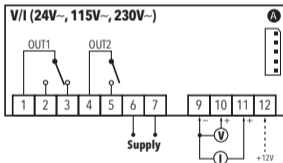
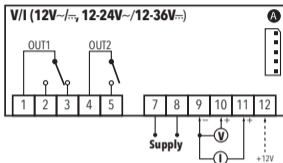
Anzeigebereich	NTC: -50...110°C (-58...230°F) PTC: -50...140°C (-58...302°F) auf Display mit 3,5 Stellen + Vorzeichen
Digitaleingang	1 spannungsfreier Digitaleingang
Analogeingang	1 NTC oder 1 PTC (wählbar über Parameter H00)
Serieller	TTL für Anschluss an Copy Card oder an die Fernsteuerungssysteme Televis/Modbus
Digitalausgänge	OUT1: 1 SPDT-Relais 8(4)A 250 V~ OUT2: 1 SPST-Relais 8(4)A 250 V~
Summerausgang	nur bei dafür vorgesehenen Modellen
Messbereich	-50 ... 140°C (-58 ... 284°F)
Genauigkeit	besser als 0,5% des Skalendendwerts + 1 Stelle
Auflösung	0,1°C (0,1°F bis +199,9°F; darüber 1°F)

KLEMMEN

1-2-3	Reglerrelais OUT1	*7-8	Versorgung 12V~/ und 12-24V~/12-36V~.
4-5	Reglerrelais OUT2	9-11	Fühlereingang Pb1
*6-7	Versorgung 24V~, 115V~ und 230V~.	9-12	Digitaleingang (D.I.)
A	TTL-Eingang für Copy Card und Anschluss an TelevisSystem		* modellabhängig

MODELL V-I

ANSCHLÜSSE



EIGENSCHAFTEN EINGÄNGE/AUSGÄNGE

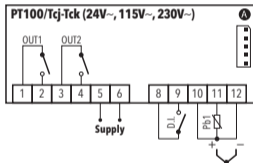
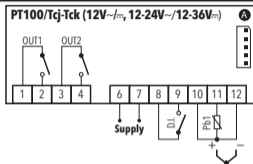
Anzeigebereich	-199...199 (ndt = n) -199,9...199,9 (ndt = y) -1999...1999 (ndt = int) auf Display mit 3,5 Stellen + Vorzeichen
Digitaleingang	1 spannungsfreier Digitaleingang
Analogeingang	1 V/I (0-1V, 0-5V, 0-10V, 0...20mA, 4...20mA) (wählbar über Parameter H00) Spitzenbelastung: - Strom = 100 Ω - Spannung = 20 k Ω
Serieller	TTL für Anschluss an Copy Card oder an die Fernsteuerungssysteme Televis/Modbus
Digitalausgänge	OUT1 : 1 SPDT-Relais 8(4)A 250 V~ OUT2 : 1 SPST-Relais 8(4)A 250 V~
Summerausgang	nur bei dafür vorgesehenen Modellen
Messbereich	-1999 ... 1999
Genauigkeit	besser als 0,5% des Skalenendwerts + 1 Stelle
Auflösung	1 oder 0,1 Stelle gemäß den Einstellungen

KLEMMEN

1-2-3	Reglerrelais OUT1	*7-8	Versorgung 12V~/~ und 12-24V~/12-36V~.
4-5	Reglerrelais OUT2	*9-10-12	Spannungseingang (9 =GND; 10 ="+"; 12 =12V)
*6-7	Versorgung 24V~, 115V~ und 230V~.	*9-11-12	Stromeingang (9 =GND; 11 ="+"; 12 =12V)
A	TTL-Eingang für Copy Card und Anschluss an TelevisSystem	* modellabhängig	

MODELL PT100/Tcj-Tck

ANSCHLÜSSE



EIGENSCHAFTEN EINGÄNGE/AUSGÄNGE

Anzeigebereich	PT100: -150...650°C TcJ: -40...750°C TcK: -40...1350°C auf Display mit 3,5 Stellen + Vorzeichen
Digitaleingang	1 spannungsfreier Digitaleingang
Analogeingang	1 PT100 oder 1 TcJ / TcK (wählbar über Parameter H00)
Serieller	TTL für Anschluss an Copy Card oder an die Fernsteuerungssysteme Televis/Modbus
Digitalausgänge	OUT1: 1 SPST-Relais 8(4)A 250 V~ OUT2: 1 SPST-Relais 8(4)A 250 V~
Summerausgang	nur bei dafür vorgesehenen Modellen
Messbereich	-150 ... 1350°C (-238 ... 2462°F)
Genauigkeit	Siehe Tabelle „Modellen Pt100/TcJ/TcK“
Auflösung	Siehe Tabelle „Modellen Pt100/TcJ/TcK“

KLEMMEN

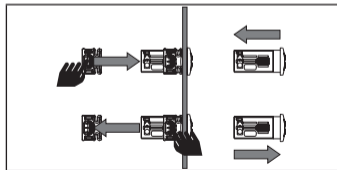
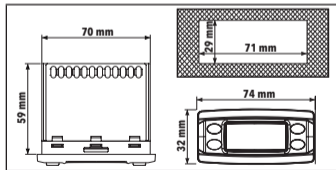
1-2	Reglerrelais OUT1	8-9	Digitaleingang (D.I.)
3-4	Reglerrelais OUT2	*10-11-12	Fühlereingang PT100 - 3 Drähte (Pb1)
*5-6	Versorgung 24V~, 115V~ und 230V~.	*11-12	Eingang TcJ/TcK
*6-7	Versorgung 12V~/~ und 12-24V~/12-36V~.		
A	TTL-Eingang für Copy Card und Anschluss an TelevisSystem	* modellabhängig	

MODELLEN PT100/Tcj-Tck

PT100:	GENAUIGKEIT:	0,5% gesamte Skala + 1 Stelle 0,2% de -150 à 300°C
	AUFLÖSUNG:	0,1°C (0,1°F) de -199,9°C bis 199,9°C; darüber 1°C (1°F)
Tcj:	GENAUIGKEIT:	0,4% gesamte Skala + 1 Stelle
	AUFLÖSUNG:	0,1°C (0,1°F) de -199,9°C bis 199,9°C; darüber 1°C (1°F)
Tck:	GENAUIGKEIT:	0,5% gesamte Skala + 1 Stelle 0,3% de -40 à 800°C
	AUFLÖSUNG:	0,1°C (0,1°F) de -199,9°C bis 199,9°C; darüber 1°C (1°F)

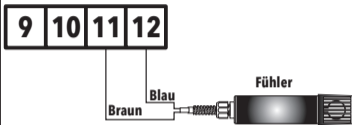
MONTAGE - ABMESSUNGEN

Das Gerät ist für den Tafelbau konzipiert. Eine Bohrung von 29x71 mm ausführen, das Gerät einsetzen und mit den entsprechenden mitgelieferten Bügeln befestigen. Das Gerät möglichst nicht an Orten mit hohem Feuchtigkeits- bzw. Schmutzgehalt installieren. Es eignet sich für den Einsatz in normal verschmutzter Umgebung. Sicherstellen, dass die Kühlungsschlitze des Geräts ausreichend belüftet sind.

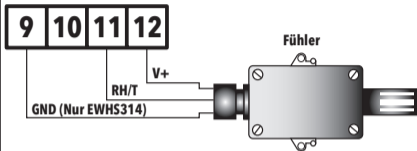


KONFIGURATION FÜHLER EWPA-EWHS

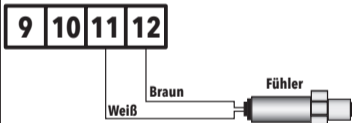
● EWHS 284 2 Drähte



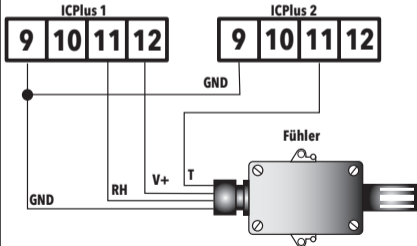
● EWHS 304/314 3 Drähte



● EWPA 007/030 2 Drähte / Fühler



● EWHS 314 4 Drähte (Modell V-I)



AUFRUF UND BENUTZUNG DER MENÜS

Die Ressourcen sind in 2 Menüs organisiert, auf die folgendermaßen zugegriffen werden kann:

- Menü „Maschinenstatus“: durch Drücken und Loslassen der Taste **SET**.
- Menü „Programmierung“: durch Drücken der Taste **SET** länger als 5 Sekunden.

Bei Nichtbenutzung der Tastatur für mehr als 15 Sekunden (Timeout) oder nach einmaligem Drücken der Taste **ⓘ** wird der letzte am Display angezeigte Wert übernommen und die vorhergehende Anzeige wieder eingeblendet.

PASSWORT

Passwort „PA1“: ermöglicht den Zugriff auf die **Benutzerparameter**. Standardmäßig ist das Passwort nicht aktiviert (**PS1=0**).

Zum Aktivieren des Passworts (**PS1≠0**): länger als 5 Sekunden **SET** drücken, die Parameter mit **⏪** und **⏩** durchblättern bis zum Label **PS1**, dann **SET** drücken, um den Wert anzuzeigen, diesen mit **⏪** und **⏩** verändern und durch Drücken von **SET** oder **ⓘ** speichern. Wenn dieses Passwort aktiviert ist, muss es eingegeben werden, um auf die Benutzerparameter zuzugreifen.

Passwort „PA2“: ermöglicht den Zugriff auf die **Installationsparameter**. Standardmäßig ist das Passwort aktiviert (**PS2=15**).

Zum Ändern des Passworts (**PS2≠15**): länger als 5 Sekunden **SET** drücken, mit **⏪** und **⏩** durch die Parameter blättern bis zum Label **PA2**, dann **SET** drücken, mit **⏪** und **⏩** den Wert „15“ einstellen und mit **SET** bestätigen. Die Registerkarten durchblättern bis zum Label **diS** und diesen durch Drücken von **SET** aufrufen. Die Parameter mit **⏪** und **⏩** durchblättern bis zum Label **PS2**, dann **SET** drücken, um den Wert anzuzeigen, den Wert mit **⏪** und **⏩** abändern und durch Drücken von **SET** oder **ⓘ** abspeichern.

Die Sichtbarkeit von „**PA2**“ ergibt sich aus:

- 1) **PA1** und **PA2** ≠ 0: Durch Drücken der Taste **SET** für mehr als 5 Sekunden wird **PA1** und **PA2** angezeigt. Auf diese Weise kann man entscheiden, ob man auf die „Benutzerparameter“ (**PA1**) oder auf die „Installationsparameter“ (**PA2**) zugreifen möchte.
- 2) **Andernfalls:** Das Passwort **PA2** gehört zu den Parametern von Ebene1. Wenn es aktiviert wird, muss es für den Zugriff auf die Installationsparameter eingegeben werden. Dazu geht man wie bei Passwort **PA1** vor.

Wenn der eingegebene Wert falsch ist, wird erneut das Label **PA1/PA2** angezeigt und die Prozedur muss wiederholt werden.

MENÜ MASCHINENSTATUS

Zum Aufrufen des Menüs Maschinenstatus die Taste **SET** kurz drücken. Liegen keine Alarmer vor, erscheint das Label „SP1“.

Mit den Tasten  und  können alle Registerkarten des Menüs durchgeblättert werden:



- **AL:** Registerkarte Alarmer (**nur bei aktiven Alarmen sichtbar**);
- **SP1:** Registerkarte SollwertEinstellung 1;
- **SP2:** Registerkarte SollwertEinstellung 2;
- **Pb1:** Registerkarte Wert Fühler 1 - Pb1;

Den Sollwert einstellen: Zum Anzeigen des Sollwerts die Taste **SET** bei eingblendetem Label „SP1“ oder „SP2“ drücken. Der Sollwert erscheint auf dem Display. Zum Ändern des Sollwerts innerhalb von 15 Sekunden die Tasten  und  betätigen. Die Änderung durch Drücken von **SET** übernehmen.

Die Fuhler anzeigen: Wenn die Label Pb1, angezeigt werden, erscheint bei Drücken der Taste **SET** der vom Fühler gemessene Wert (**HINWEIS:** Der Wert kann nicht verändert werden).

MENÜ PROGRAMMIERUNG

Zum Aufrufen des Menüs „Programmierung“ die Taste **SET** länger als 5 Sekunden gedrückt halten. Sofern vorgesehen, muss für den Zugriff auf die Benutzerparameter das Passwort „PA1“ und für die Installationsparameter das Passwort „PA2“ eingegeben werden (siehe Abschnitt „PASSWORT“).

Benutzerparameter: Beim Zugriff auf die Parameter zeigt das Display den ersten Parameter an (z.B. „dF1“). Zum Durchblättern aller Parameter der aktuellen Ebene  und  drücken. Den gewünschten Parameter mit **SET** auswählen. Zur Änderung des Parameters  und  drücken und zum Abspeichern der Änderungen **SET**.

Installationsparameter: Beim Zugriff auf die Parameter zeigt das Display die erste Registerkarte an (z.B. „rE1“). Zum Durchblättern der Registerkarten in der aktuellen Ebene  und  drücken. Die gewünschte Registerkarte mit **SET** auswählen. Zum Durchblättern der Parameter der aktuellen Registerkarte  und  drücken und den gewünschten Parameter mit **SET** auswählen. Zur Änderung des Parameters  und  drücken und zum Abspeichern der Änderungen **SET**.

HINWEIS: Das Gerät sollte nach jeder Änderung der Parameterkonfiguration aus- und wieder eingeschaltet werden, um Betriebsstörungen in Bezug auf Konfiguration oder laufende Zeitsteuerungen zu vermeiden.

DIAGNOSE

Das Auftreten eines Alarms wird immer durch das Alarmsymbol , den Summer und ein Relais (sofern konfiguriert) gemeldet. Zum Stummschalten des Summers eine beliebige Taste drücken und loslassen, das entsprechende Symbol blinkt weiter.

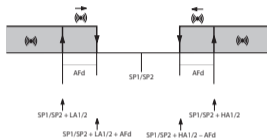
ANMERKUNGEN: Bei ablaufenden Alarmausschlusszeiten (Registerkarte „AL“ der Tabelle Parameter) findet keine Alarmmeldung statt.

ALARME

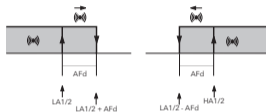
Label	Defekt	Ursache	Auswirkungen	Problembesehung
E1	Fühler 1 defekt (Umgebung)	<ul style="list-style-type: none"> Messung von Werten ausserhalb des Betriebsbereichs Fühler defekt / kurzgeschlossen/ geöffnet 	<ul style="list-style-type: none"> Label E1 wird angezeigt Alarmsymbol leuchtet permanent Aktivierung des Summers und des Alarmrelais (sofern konfiguriert) Regler Max./Min.-Alarm wird ausgeschaltet Verdichterbetrieb in Abhängigkeit der Parameter On1/2 und OF1/2 	<ul style="list-style-type: none"> Fühlertyp überprüfen (H00) Fühlerkabel überprüfen Fühler austauschen
AH1/2	Hoch-alarm Wert (Fühler 1)	Vor Pb1 erfasster Wert > HA1/2 nach einer Zeit von tAO . (siehe „ALARM HOCHST/MINDESTDAUER“)	<ul style="list-style-type: none"> Aufzeichnen des Labels AH1/2 in Registerkarte AL Alarmsymbol leuchtet permanent Aktivierung des Summers und des Alarmrelais (sofern konfiguriert) Keinerlei Auswirkung auf die Regelung 	Warten, bis der von Pb1 erfasste Wert unter HA1/2 liegt.
AL1/2	Nieder-alarm Wert (Fühler 1)	Vor Pb1 erfasster Wert < LA1/2 nach einer Zeit von tAO . (siehe „ALARM HOCHST/MINDESTDAUER“)	<ul style="list-style-type: none"> Aufzeichnen des Labels AL1/2 in Registerkarte AL Alarmsymbol leuchtet permanent Aktivierung des Summers und des Alarmrelais (sofern konfiguriert) Keinerlei Auswirkung auf die Regelung 	Warten, bis der von Pb1 erfasste Wert über LA1/2 liegt.
EA	Externer Alarm	Aktivierung des Digitaleingangs (H11 = ±5)	<ul style="list-style-type: none"> Aufzeichnen des Labels EA in Registerkarte AL Alarmsymbol leuchtet permanent Aktivierung des Summers und des Alarmrelais (sofern konfiguriert) Regelungssperre 	Externe Alarmursache am Digitaleingang (DE) überprüfen und beseitigen

HOCHST-/MINDESTTEMPERATURALARME

Temperatur in Sollwert bezogenem Wert (Att=1)



Temperatur in Absolutwert (Att=0)



Alarm MIN	Temp. $\leq SP1/2 + LA1/2$ *	Temp. $\leq LA1/2$ (LA1/2 mit Vorzeichen)
Alarm MAX	Temp. $\geq SP1/2 + HA1/2$ **	Temp. $\geq HA1/2$ (HA1/2 mit Vorzeichen)
Rückstellung des Mindesttemperaturalarms	Temp. $\geq SP1/2 + LA1/2 + AFd$ oder $\geq SP1/2 - LA1/2 + AFd$ (LA1/2 < 0)	Temp. $\geq LA1/2 + AFd$
Rückstellung des Höchsttemperaturalarms	Temp. $\leq SP1/2 + HA1/2 - AFd$ (HA1/2 > 0)	Temp. $\leq HA1/2 - AFd$
	* bei negativem LA1/2, $SP1/2 + LA1/2 < SP1/2$ ** bei negativem HA1/2, $SP1/2 + HA1/2 < SP1/2$	

SCHEMA ON/OFF-REGELUNG

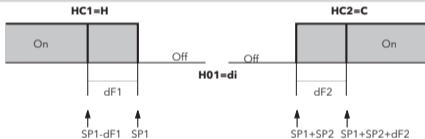
Schema ON/OFF-Regelung mit Unabhängige Sollwerte ($H01=0$, $HC1=H$ und $HC2=C$).

Die beiden Ausgänge regeln in vollständig unabhängiger Weise.



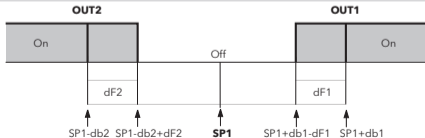
Schema ON/OFF-Regelung mit Abhängige Sollwerte ($H01=1$, $HC1=H$ und $HC2=C$).

Sollwert 2 ($SP2$) regelt abhängig von $SP1$.



Schema ON/OFF-Regelung mit Neutrale Zone (oder Fenster) ($H01=2$, $HC1$ und $HC2=$ bedeutungslos).

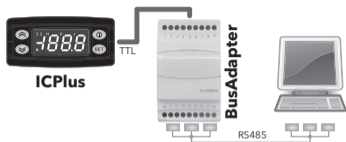
Sind $dF1=0$ und $dF2=0$, fallen die Ausgänge bei Erreichen von $SP1$ ab.



TELEVIS SYSTEM

Der Anschluss an die Fernsteuerungssysteme Televis kann über den seriellen Port TTL (Verwendung des Schnittstellenmoduls TTL-RS485 **BusAdapter** 130 oder 150 erforderlich).

Für die entsprechende Gerätekonfiguration des Gerätes die Registerkarte mit dem Label **Add** aufrufen und die Parameter **dEA** und **FAA** verwenden.



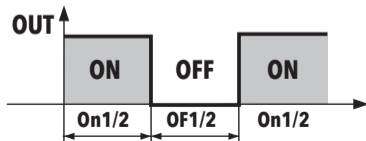
ACHTUNG! DIE VERFÜGBARKEIT DER MIT FERNVERWALTUNGSSYSTEMEN KOMPATIBLEN MODELLE ÜBERPRÜFEN.

ÜBERSICHT DUTY CYCLE

Verwendet werden die für Duty Cycle programmierten Parameter On1/2 und OF1/2 programmiert per Duty Cycle. Die Fehlerbedingung des Fuhlers 1 (Regelung) hat folgende Konsequenzen:

- Anzeige des Codes „E1“ auf dem Display
- Aktivierung des Reglers lt. Parametern On1/2 und OF1/2, falls für Arbeitszyklus (Duty Cycle) programmiert.

On1/2	OF1/2	Reglerausgang
0	0	OFF
0	>0	OFF
>0	0	ON
>0	>0	Duty Cycle



TECHNISCHE DATEN (EN 60730-2-9)

Klassifikation:	Regelgerät (ohne Sicherheitsfunktionen) für Schalttafeleinbau
Montage:	Tafeleinbau mit Bohrschablone 71x29 mm (+0.2/-0.1 mm)
Aktion:	1.B
Verschmutzungsgrad:	2
Materialgruppe:	IIIa
Überspannungskategorie:	II
Nennstossspannung:	2500V
Temperatur:	Anwendung: -5 ... +55 °C - Lagerung: -30 ... +85 °C
Stromversorgung:	<ul style="list-style-type: none">• 12V~/= (±10%)• 24 V~ ±10%• 12-24V~/12-36V= ±10% (NICHT isolierte Versorgung)• 115V~ ±10% 50/60 Hz• 230 V~ ±10% 50/60 Hz
Verbrauch:	<ul style="list-style-type: none">• max. 1,5 VA (modell 12V~/=)• max. 3 W (modellen: 24V~, 12-24V~/12-36V=, 115V~ und 230V~)
Digitalausgänge (Relais):	siehe Geräteetikett
Feuerbeständigkeitsklasse:	D
Softwareklasse:	A

HINWEIS: Die auf dem Typenschild des Gerats angegebenen Werte der Stromversorgung überprüfen.

WEITERE INFORMATIONEN

Eigenschaften Eingänge/Ausgänge

siehe Abschnitt „Verbindungen“

Mechanische Eigenschaften

Gehäuse:	Korpus aus Kunstharz PC+ABS UL94 V-0, Scheibe aus Polycarbonat, Tasten aus thermoplastischem Kunstharz.
Abmessungen:	Frontseite 74x32 mm, Tiefe 59 mm (ohne Klemmen)
Klemmen:	abnehmbar/abschraubbar für Kabel mit Querschnitt 2,5mm ²
Verbinder:	TTL für Anschluss an Unicard/Copy Card
Feuchtigkeit:	Betrieb / Lagerung: 10...90 % RH (nicht kondensierend)

Normen

Elektromagnetische Vertraglichkeit:	Das Gerät entspricht der Richtlinie 2004/108/EC
Sicherheit:	Das Gerät entspricht der Richtlinie 2006/95/EC
Lebensmittelsicherheit:	Das Gerät entspricht der Norm EN13485 wie folgt: <ul style="list-style-type: none">• für Lagerung geeignet• Anwendung: luft• Klimabereich A• Messklasse 1 im Bereich -25°C bis 15°C (*)

(* ausschließlich mit Einsatz von Eliwell Fühlern)


HINWEIS: Die technischen Eigenschaften im vorliegenden Dokument hinsichtlich der Messung (Bereich, Genauigkeit, Auflösung, usw.) beziehen sich auf das Gerät im engeren Sinne und nicht auf ggf. mitgeliefertes Zubehör wie zum Beispiel die Fühler. Dies bedeutet zum Beispiel, dass der vom Fühler eingeleitete Fehler zum charakteristischen Fehler des Geräts addiert werden muss.

GEBRAUCH DER COPY CARD

Mit dem an den seriellen TTL-Port angeschlossenen Zubehör Copy Card ist die schnelle Programmierung der Geräteparameter möglich. Die

Installationsparameter mit „PA2“ aufrufen, mit  und  durch die Registerkarten blättern bis die Registerkarte **FPr** erscheint.

Die Registerkarte mit  aufrufen, die Parameter mit  und  durchblättern und die Funktion mit  auswählen (z.B. **UL**).

- **Upload (UL):** UL auswählen und  drücken. Hiermit werden die Programmierparameter aus dem Gerät in den Schlüssel eingelesen. Bei erfolgreichem Abschluss des Vorgangs wird „y“ auf dem Display angezeigt, andernfalls „n“.
- **Format (Fr):** Mit diesem Befehl kann der Schlüssel formatiert werden, was bei der ersten Benutzung getan werden sollte. **Achtung:** Die Anwendung des Parameters **Fr** löscht alle vorhandenen Daten. Der Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.
- **Download:** Den Schlüssel bei abgeschaltetem Gerät anschließen. Beim Einschalten des Geräts startet der Download der Daten vom Schlüssel zum Gerät automatisch. Nach Abschluss des Leuchtentests erscheint auf dem Display „dly“ bei erfolgreichem und „dLn“ dagegen bei fehlgeschlagenem Vorgang.

HINWEIS: Nach dem Download arbeitet das Gerät mit der soeben geladenen neuen Parametrierung.

KONFIGURIERUNG DES PARAMETERS H13

H13	STATUS D.I.	ÜBER TASTE ODER ÜBER MENÜ		FUNKTION STATUS	ANMERKUNGEN
		AKTIVIERUNG	DEAKTIVIERUNG		
NO	offen	JA	JA	ON	Aktivierung / Deaktivierung auf beliebige Weise
NO	geschlossen	JA	JA	OFF	Aktivierung / Deaktivierung auf beliebige Weise
NC	offen	JA	JA	OFF	Aktivierung / Deaktivierung auf beliebige Weise
NC	geschlossen	JA	JA	ON	Aktivierung / Deaktivierung auf beliebige Weise
NOP	offen	JA	JA	ON	Aktivierung nur über D.I. / Deaktivierung auf beliebige Weise
NOP	geschlossen	NEIN	NV	OFF	Aktivierung nur bei erneutem Öffnen des D.I.
NCP	offen	JA	JA	OFF	Aktivierung auf beliebige Weise / Deaktivierung nur über D.I.
NCP	geschlossen	NV	NEIN	ON	Aktivierung auf beliebige Weise / Deaktivierung nur über D.I.

TABELLE PARAMETER

PAR.	BESCHREIBUNG	MODELL	BEREICH	WERT	M.E.	EBENE
SP1	Sollwert SP1 für die wert Pb1 regelung. Der Sollwert ist nur im Menü Maschinenstatus und nicht im Menü Programmierung sichtbar.	NTC/PTC	LS1...HS1	0,0	°C/°F	
		PT100-Tc		0,0	°C/°F	
		V/I		0	num	
SP2	Sollwert SP2 für die wert Pb1 regelung. Der Sollwert ist nur im Menü Maschinenstatus und nicht im Menü Programmierung sichtbar.	NTC/PTC	LS2...HS2	0,0	°C/°F	
		PT100-Tc		0,0	°C/°F	
		V/I		0	num	
REGLER 1 (Registerkarte „rE1“)						
HC1	Einstellung der Betriebsart des Reglers 1. H (0) = Heizen; C (1) = Kühlen.	ALLE	H/C	H	Flag	Inst
OS1	Wert für Addition zu SP1 wenn der reduzierte Sollwert freigegeben ist	NTC/PTC	-30,0...30,0	0,0	°C/°F	Inst
		PT100-Tc	-30,0...30,0	0,0	°C/°F	
		V/I	-30...30	0	num	
db1	Eingriffsbereich 1. (Siehe „Schema Regelung ON-OFF“)	NTC/PTC	0,0...30,0	1,0	°C/°F	Inst
		PT100-Tc	0,0...30,0	1,0	°C/°F	
		V/I	0...30	1	num	
dF1	Eingriffsdifferential des Regler 1. Der Verbraucher stoppt bei Erreichen des eingestellten SP1 impostato (gemäß Vorgabe des Regelfühlers) und startet, wenn der wert dem T=SP1+dF1 abhängig von HC1 .	NTC/PTC	0,0...30,0	1,0	°C/°F	User/Inst
		PT100-Tc	0,0...30,0	1,0	°C/°F	
		V/I	0...30	1	num	
HS1	Einstellbarer Höchstwert für SP1.	NTC/PTC	LS1...HdL	140,0	°C/°F	User/Inst
		PT100-Tc		1350	°C/°F	
		V/I		199	num	
LS1	Einstellbarer Mindestwert für SP1.	NTC/PTC	LdL...HS1	-50,0	°C/°F	User/Inst
		PT100-Tc		-199,9	°C/°F	
		V/I		-199	num	
HA1	Alarm Höchstwert Pb1 auf Regler 1. (Siehe "Höchst-/Mindesttemperaturalarme")	NTC/PTC	LA1...150,0	140,0	°C/°F	User/Inst
		PT100-Tc	LA1...1999	1350	°C/°F	
		V/I	LA1...150	150	num	

PAR.	BESCHREIBUNG	MODELL	BEREICH	WERT	M.E.	EBENE
LA1	Alarm Mindestwert Pb1 auf Regler 1. (Siehe "Höchst-/Mindesttematuralarme")	NTC/PTC	-150,0...HA1	-50,0	°C/°F	User/Inst
		PT100-Tc	-328...HA1	-199,9	°C/°F	
		V/I	-150...HA1	-150	num	
dn1	Verzögerung beim Einschalten. Zwischen der Einschaltanforderung des Reglerrelais 1 und dem Einschalten muss die angegebene Zeit verstreichen. 0 = nicht aktiv.	ALLE	0...250	0	Sek.	Inst
dO1	Verzögerungszeit nach dem Ausschalten. Zwischen dem Ausschalten des Reglerrelais 1 und dem darauf folgenden Einschalten muss die angegebene Zeit verstreichen. 0 = nicht aktiv.	ALLE	0...250	0	min	Inst
di1	Verzögerungszeit zwischen den Einschaltungen. Zwischen zwei aufeinander folgenden Einschaltvorgängen des Reglers 1 muss die angegebene Zeit verstreichen. 0 = nicht aktiv.	ALLE	0...250	0	min	Inst
dE1	Verzögerung beim Ausschalten. indicato. Zwischen der Ausschaltanforderung des Reglerrelais 1 und dem Ausschalten muss die angegebene Zeit verstreichen. 0 = nicht aktiv.	ALLE	0...250	0	Sek.	Inst
On1	Einschaltzeit des Reglers 1 bei Fühlerdefekt. Bei On1 =1 und OF1 =0, bleibt der Regler immer eingeschaltet; Bei On1 =1 und OF1 >0, bleibt der Regler arbeitet er in der Betriebsart Duty Cycle.	ALLE	0...250	0	min	Inst
OF1	Abschaltzeit des Reglers 1 bei Fühlerdefekt. Bei OF1 =1 und On1 =0, bleibt der Regler immer eingeschaltet; Bei OF1 =1 und On1 >0, bleibt der Regler arbeitet er in der Betriebsart Duty Cycle.	ALLE	0...250	1	min	Inst
REGLER 2 (Registerkarte „rE2“)						
HC2	Einstellung der Betriebsart des Reglers 2. H (0) = Heizen; C (1) = Kühlen.	ALLE	H/C	H	Flag	Inst
OS2	Wert für Addition zu SP2 wenn der reduzierte Sollwert freigegeben ist	NTC/PTC	-30,0...30,0	0,0	°C/°F	Inst
		PT100-Tc	-30,0...30,0	0,0	°C/°F	
		V/I	-30...30	0	num	
db2	Eingriffsbereich 2. (Siehe „Schema Regelung ON-OFF“)	NTC/PTC	0,0...30,0	1,0	°C/°F	Inst
		PT100-Tc	0,0...30,0	1,0	°C/°F	
		V/I	0...30	1	num	

PAR.	BESCHREIBUNG	MODELL	BEREICH	WERT	M.E.	EBENE
df2	Eingriffsdifferential des OUT2 . Der Verbraucher stoppt bei Erreichen des eingestellten SP2 impostato (gemäß Vorgabe des Regelfühlers) und startet, wenn der wert dem T=SP2+df2 abhängig von HC2 .	NTC/PTC	0,0...30,0	1,0	°C/°F	User/Inst
		PT100-Tc	0,0...30,0	1,0	°C/°F	
		V/I	0...30	1	num	
HS2	Einstellbarer Höchstwert für SP2.	NTC/PTC	LS2...HdL	140,0	°C/°F	User/Inst
		PT100-Tc		1350	°C/°F	
		V/I		199	num	
LS2	Einstellbarer Mindestwert für SP2.	NTC/PTC	LdL...HS2	-50,0	°C/°F	User/Inst
		PT100-Tc		-199,9	°C/°F	
		V/I		-199	num	
HA2	Alarm Höchstwert Pb1 auf Regler 2. (Siehe "Höchst-/Mindesttemperaturalarme")	NTC/PTC	LA2...150,0	140,0	°C/°F	User/Inst
		PT100-Tc	LA2...1999	1350	°C/°F	
		V/I	LA2...150	150	num	
LA2	Alarm Mindeswert Pb1 auf Regler 2. (Siehe "Höchst-/Mindesttemperaturalarme")	NTC/PTC	-150,0...HA2	-50,0	°C/°F	User/Inst
		PT100-Tc	-328...HA2	-199,9	°C/°F	
		V/I	-150...HA2	-150	num	
dn2	Verzögerung beim Einschalten. Zwischen der Einschaltanforderung des Reglerrelais 2 und dem Einschalten muss die angegebene Zeit verstreichen. 0 = nicht aktiv.	ALLE	0...250	0	Sek.	Inst
d02	Verzögerungszeit nach dem Ausschalten. Zwischen dem Ausschalten des Reglerrelais 2 und dem darauf folgenden Einschalten muss die angegebene Zeit verstreichen. 0 = nicht aktiv.	ALLE	0...250	0	min	Inst
di2	Verzögerungszeit zwischen den Einschaltungen. Zwischen zwei aufeinander folgenden Einschaltvorgängen des Reglers 2 muss die angegebene Zeit verstreichen. 0 = nicht aktiv.	ALLE	0...250	0	min	Inst
dE2	Verzögerunf beim Ausschalten. indicato. Zwischen der Ausschaltanforderung des Reglerrelais 2 und dem Ausschalten muss die angegebene Zeit verstreichen. 0 = nicht aktiv.	ALLE	0...250	0	Sek.	Inst
On2	Einschaltzeit des Reglers 2 bei Fühlerdefekt. Bei On1 =1 und OF1 =0, bleibt der Regler immer eingeschaltet; Bei On1 =1 und OF1 >0, bleibt der Regler arbeitet er in der Betriebsart Duty Cycle.	ALLE	0...250	0	min	Inst

PAR.	BESCHREIBUNG	MODELL	BEREICH	WERT	M.E.	EBENE
OF2	Abschaltzeit des Reglers 2 bei Fühlerdefekt. Bei OF1 =1 und On1 =0, bleibt der Regler immer eingeschaltet; Bei OF1 =1 und On1 >0, bleibt der Regler arbeitet er in der Betriebsart Duty Cycle.	ALLE	0...250	1	min	Inst
SANFTANLAUF-REGLER (Registerkarte „SfT“)						
dSi	Wert jedes der weiteren (dynamischen) Regelpunktinkremente. 0 = deaktiviert.	NTC/PTC	0,0...25,0	0,0	°C/°F	Inst
		PT100-Tc	0,0...25,0	0,0	°C/°F	
		V/I	0...25	0	num	
dSt	Zeit zwischen zwei aufeinander folgenden Schritten (dynamischen) Sollwert.	ALLE	0...250	0	min	Inst
Unt	Maßeinheiten (parameter dSt). 0 = Stunden; 1 = Minuten; 2 = Sekunden.	ALLE	0/1/2	0	num	Inst
Sen	Legt die Ausgänge zur Aktivierung der Funktion fest: 0 = deaktiviert; 1 = OUT 1; 2 = OUT 2; 3 = OUT 1 & 2.	ALLE	0/1/2/3	0	num	Inst
Sdi	Wiedereinschaltsschwelle Funktion. Legt die Schwelle fest, über der die Funktion SANFTANLAUF automatisch wiedereingeschaltet werden soll.	NTC/PTC	1,0...50,0	2,0	°C/°F	Inst
		PT100-Tc	1,0...50,0	2,0	°C/°F	
		V/I	1...50	2	num	
ZYKLISCHER REGLER (Registerkarte „cLc“)						
Con	Zeit ON Ausgang.	ALLE	0...250	0	min	Inst
CoF	Zeit OFF Ausgang.	ALLE	0...250	0	min	Inst
ALARME (Registerkarte „AL“)						
Att	Modalität Parameter „ HA1/HA2 “ und „ LA1/LA2 “, verstanden als absoluter wert oder als auf den Sollwert „ SP1/SP2 “ bezogener Differenzwert. AbS (0) = absoluter Wert; rEL (1) = relativer Wert.	ALLE	AbS/rEL	AbS	Flag	Inst
AfD	Alarmhysterese.	NTC/PTC	1,0...50,0	2,0	°C/°F	Inst
		PT100-Tc	1,0...50,0	2,0	°C/°F	
		V/I	1...50	2	num	
PAO	Alarm-Ausschlusszeit bei Einschaltung des Geräts nach einem Stromausfall.	ALLE	0...10	0	Stunden	Inst

PAR.	BESCHREIBUNG	MODELL	BEREICH	WERT	M.E.	EBENE
SAO	Ausschlusszeit der Alarme bis zum Erreichen des Sollwerts. 0 = deaktiviert. Bei SAO >0, erfolgt eine Alarmauslösung, sollte der Sollwert nicht nach der mit diesem Parameter eingegebenen Zeit SAO (in Stunden).	ALLE	0...10	0	Stunden	Inst
tAO	Anzeigeverzögerung Temperaturalarm.	ALLE	0...250	0	min	Inst
AOP	Polarität des Alarmausgangs. nC (0) = Alarm aktiv und Ausgang deaktiviert nO (1) = Alarm aktiv und Ausgang aktiviert	ALLE	nC/nO	nC	Flag	Inst
tP	Freigabe Alarmlöschen mit jeder Taste. n (0) = nein; y (1) = ja.	ALLE	n/y	y	Flag	Inst
KOMMUNIKATION (Registerkarte „Add“)						
PtS	Auswahl Kommunikationsprotokoll. t = Televis; d = Modbus.	ALLE	t/d	t	Flag	Inst
dEA	Index der Vorrichtung innerhalb der Familie (gültige Werte von 0 bis 14).	ALLE	0...14	0	num	Inst
FAA	Gerätefamilie (zulässiger Wertbereich 0 bis 14).	ALLE	0...14	0	num	Inst
Adr	Regler-Adresse Modbus Protokoll.	ALLE	1...255	1	num	Inst
bAU	Auswahl baudrate. 48 (0) = 4800; 96 (1) = 9600; 192 (2) = 19200; 384 (3) = 38400.	ALLE	48/96/ 192/384	96	num	Inst
Pty	Paritätsbit Modbus. n (0) = keiner; E (1) = Gerade; o (2) = Ungerade.	ALLE	n/E/o	E	num	Inst
StP	Stoppbit Modbus. 1b (0) = 1 Bit; 2b (1) = 2 Bit.	ALLE	1b/2b	1b	Flag	Inst
DISPLAY (Registerkarte „diS“)						
LOC	LOCK. Sperre Sollwertänderung. Es bleibt jedoch weiterhin die Möglichkeit, die Programmierung der Parameter aufzurufen und letztere zu bearbeiten, einschließlich des Status dieses Parameters zur Freigabe der Tastatur. n (0) = nein; y (1) = ja.	ALLE	n/y	n	Flag	User/Inst
PS1	Passwort 1. Sofern aktiviert (PS1 ≠ 0), ist dies das Passwort für den Zugriff auf die Benutzerparameter (User).	ALLE	0...250	0	num	User/Inst
PS2	Passwort 2. Sofern aktiviert (PS2 ≠ 0), ist dies das Passwort für den Zugriff auf die Installateurparameter (Inst).	ALLE	0...250	15	num	Inst
ndt	Anzeige mit Dezimalstelle. n (0) = nein (ohne Dezimalstelle); y (1) = ja (mit Dezimalstelle); int (2) = ganzen Zahl (Nur Modelle V/I).	ALLE	n/y/int	n	num	User/Inst

PAR.	BESCHREIBUNG	MODELL	BEREICH	WERT	M.E.	EBENE
CA1	Kalibrierung 1. Positiver oder negativer wert, der gemäß Einstellung des Parameters CAI zu dem von Fühler Pb1 erfassten Wert addiert wird.	NTC/PTC	-30,0...30,0	0,0	°C/°F	User/Inst
		PT100-Tc	-30,0...30,0	0,0	°C/°F	
		V/I	-30...30	0	num	
CAI	Offset-Auswirkung auf Anzeige, Temperaturregelung oder auf beide. 0 = ändert nur die angezeigte Wert; 1 = ändert nur zu der von den Reglern verwendeten Wert und nicht zur Anzeige, die unverändert bleibt; 2 = addiert zur angezeigten Wert, die auch von den Reglern verwendet wird.	ALLE	0/1/2	2	num	Inst
		NTC/PTC	-199,9...HdL	-50,0	°C/°F	Inst
		PT100-Tc	-328...HdL	-199,9	°C/°F	
V/I	-199...HdL	-199	num			
LdL	Vom Gerät anzeigbarer Mindestwert.	NTC/PTC	LdL...199,9	140,0	°C/°F	Inst
		PT100-Tc	LdL...1350	1350	°C/°F	
		V/I	LdL...199	199	num	
HdL	Vom Gerät anzeigbarer Höchstwert.	NTC/PTC	C/F	C	Flag	Inst
		PT100-Tc	C/F	C	Flag	
		V/I	n/t/P/H	n	num	
dro	Wählt die Maßeinheit des Fühlers 1. • NTC/PTC : C (0) = °C, F (1) = °F • PT100-Tc : C (0) = °C, F (1) = °F • V/I : n (0) = Keine auswahlen Maßeinheit, t (1) = Temperatur, P (2) = Druck, H (3) = Feuchtigkeit.	NTC/PTC	C/F	C	Flag	Inst
		PT100-Tc	C/F	C	Flag	
		V/I	n/t/P/H	n	num	
KONFIGURATION (Registerkarte „CnF“) ➔ Wenn ein oder mehrere Parameter geändert werden, MUSS der Regler aus- und wieder eingeschaltet werden.						
H00	Wahl des Fühlertyps. • NTC/PTC : Ptc (0) = PTC, ntC (1) = NTC • PT100-Tc : Jtc (0) = TcJ, Htc (1) = Tck, Pt1 (2) = PT100. • V/I : 420 (0) = 4...20mA, 020 (1) = 0...20mA, t10 (2) = 0...10V, t05 (3) = 0...5V, t01 (4) = 0...1V.	NTC/PTC	Ptc/ntC	ntc	Flag	User/Inst
		PT100-Tc	Jtc/Htc/Pt1	Jtc	num	
		V/I	420/020 t10/t05/t01	420	num	
H01	Verknüpfung der Ausgänge: 0 = Unabhängig; 1 = Abhängig; 2 = Neutrale Zone (oder Fenster).	ALLE	0/1/2	0	num	Inst

PAR.	BESCHREIBUNG	MODELL	BEREICH	WERT	M.E.	EBENE
H02	Die Tasten ESC, UP und DOWN (sofern für eine zweite Funktion konfiguriert) zur Aktivierung dieser Funktion für die Zeit H02 drücken. HINWEIS: Die Aktivierungszeit der AUX-Funktion ist auf 0,5 Sekunden fest vorgegeben.	ALLE	0...15	5	Sek.	Inst
H03	Untergrenze Strom-/Spannungseingang. (nur in den Modell V/I)	NTC/PTC				User/Inst
		PT100-Tc				
		V/I	-1999...1999	0	num	
H04	Obergrenze Strom-/Spannungseingang. (nur in den Modell V/I)	NTC/PTC				User/Inst
		PT100-Tc				
		V/I	-1999...1999	1000	num	
H05	Filter-Fenster: -2 = Sehr Schnell; -1 = Schnell; 0 = normalen; 1 = Langsam; 2 = Sehr Langsam.	ALLE	-2/-1/0/1/2	0	num	Inst
H06	Taste oder Digitaleingang mit Aux/Beleuchtung aktiviert bei ausgeschaltetem Gerät (aber stromversorgt). n (0) = nicht aktiv; y (1) = aktiv.	ALLE	n/y	y	Flag	Inst
H08	Betriebsart in Standby. 0 = nur Display abgeschaltet; 1 = Display eingeschaltet und Regler blockiert; 2 = Display ausgeschaltet und Regler blockiert.	ALLE	0/1/2	2	num	Inst
H10	Aktivierungsverzögerung Ausgänge bei Einschaltung. Bei H10=0 ist die Verzögerung NICHT aktiviert; Bei H10≠0 wird der Ausgang erst nach Ablauf dieser Zeit aktiviert.	ALLE	0...250	0	min	Inst
H11	Konfiguration Digitaleingänge. 0 = Deaktiviert; 1 = SANFTANLAUF; 2 = Offset Sollwert; 3 = Sperren Ausgänge; 4 = Periodischer Zyklus; 5 = AUX; 6 = Standby; 7 = Nicht verwendet; 8 = Externer Alarm; 9 = Externer Alarm blockiert die Regler.	NTC/PTC	0..9	0	num	Inst
		PT100-Tc	0...9	0	num	
		V/I				
H13	Polarität und Priorität Digitaleingänge (D.I.). no (0) = Schließer (open); nc (1) = Öffner (close); noP (2) = Schließer mit Priorität; ncP (3) = Öffner mit Priorität.	NTC/PTC	no/nc/noP/ncP	no	num	Inst
		PT100-Tc	no/nc/noP/ncP	no	num	
		V/I				
H14	Einschaltverzögerung Digitaleingang.	NTC/PTC	0...250	0	min	Inst
		PT100-Tc	0...250	0	min	
		V/I				

PAR.	BESCHREIBUNG	MODELL	BEREICH	WERT	M.E.	EBENE
H21	Konfiguration Digitalausgang 1 (OUT1). 0 = Deaktiviert; 1 = ON-OFF (regler 1); 2 = ON-OFF (regler 2); 3 = Alarm; 4 = Zyklisch; 5 = AUX/Beleuchtung; 6 = Standby.	ALLE	0..6	1	num	Inst
H22	Konfiguration Digitalausgang 2 (OUT2). Analog zu H21 .	ALLE	0..6	1	num	Inst
H31	Konfiguration Taste UP . 0 = Deaktiviert; 1 = SANFTANLAUF; 2 = Offset Sollwert; 3 = Sperren Ausgänge; 4 = Periodischer Zyklus; 5 = uscita AUX; 6 = Standby; 7 = Nicht verwendet.	ALLE	0..7	0	num	Inst
H32	Konfiguration Taste DOWN . Analog zu H31 .	ALLE	0..7	0	num	Inst
H33	Konfiguration Taste ESC . Analog zu H31 .	ALLE	0..7	6	num	Inst
rEL	reRelease firmware. Softwareversion: Anzeigeparameter .	ALLE	/	/	/	User/Inst
tAb	tAble of parameters. Reserviert: Anzeigeparameter .	ALLE	/	/	/	User
COPY CARD (Registerkarte „FPr“)						
UL	Upload. Übertragung der parameter vom Gerät auf die Copy Card.	ALLE	/	/	/	Inst
dL	Download. Übertragung der parameter von Copy Card auf das Gerät.	ALLE	/	/	/	Inst
Fr	Format. Löschen aller in der Copy Card enthaltenen Daten. HINWEIS: Die Verwendung des Parameters "Fr" führt zum endgültigen Verlust der abgespeicherten Daten. Der Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.	ALLE	/	/	/	Inst
FUNKTIONEN (Registerkarte „FnC“)						
Funktion	Label Funktion AKTIV	Label Funktion NICHT AKTIV	D.I.	TASTE	Signalisierung Funktion aktiv	
SANFTANLAUF	SOn	SOF	1	1	Symbol blinkend	
Sollwert Economy	OSP	SP	2	2	Symbol leuchtet	
Sperre	bOn	bOF	3	3	Symbol leuchtet	
Periodischer Zyklus	Con	CoF	4	4	Symbol leuchtet	
AUX	AOn	AOF	5	5	Symbol leuchtet	
Standby	On	OF	6	6	Symbol leuchtet	
Löschen der Alarme	tAL	tAL	7	7	Symbol leuchtet	
ANMERKUNGEN: - Zur Statusänderung einer gegebenen Funktion die Taste „set“ drücken - Beim Ausschalten des Instruments kehren die Label der Funktionen in den Default-Zustand zurück						

ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Achtung! Die elektrischen Anschlüsse stets bei abgeschalteter Maschine vornehmen.

Das Gerät verfügt über abnehmbare oder abschraubbare Klemmenbretter für den Anschluss der elektrischen Kabel mit einem max. Querschnitt von $2,5 \text{ mm}^2$ (nur ein Leiter pro Klemme für die Leistungsanschlüsse): hinsichtlich der Leistung der Klemmen siehe Etikett auf dem Gerät. Niemals die maximal zulässige Stromstärke überschreiten; im Falle höherer Lasten ein Schaltschütz geeigneter Leistung verwenden. Sicherstellen, dass Netz- und Betriebsspannung des Geräts übereinstimmen. Die Fühler NTC/PTC/PT100 weisen keine spezielle Einbaupolarität auf und können mit normalem 2-adrigem Kabel verlängert werden (Die Fühlerv Verlängerung beeinträchtigt allerdings die elektromagnetische Verträglichkeit EMV des Geräts; besondere Sorgfalt ist daher beim Verkabeln von Fühlern PT100 mit insgesamt mehr als 3m langem Kabel geboten). Die Kabel der Fühler, der Spannungsversorgung und das Kabel der seriellen TTL-Schnittstelle sollten von den Leistungskabeln getrennt geführt werden.

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Zulässiger Gebrauch

Aus Sicherheitsgründen muss das Gerät in Übereinstimmung mit den gegebenen Anleitungen installiert und benutzt werden, insbesondere dürfen unter gefährlicher Spannung stehende Teile unter Normalbedingungen nicht zugänglich sein. Das Gerät muss in Abhängigkeit von der Anwendung in geeigneter Weise vor Wasser und Staub geschützt werden und darf ausschließlich unter Verwendung von Werkzeug zugänglich sein (außer der Frontblende).

Der Regler eignet sich für den Einbau in Haushaltsanlagen und/oder vergleichbaren Geräten im Bereich der Kühlung und wurde hinsichtlich aller sicherheitsrelevanten Aspekte auf der Grundlage der anwendbaren europäischen Normen geprüft.

Unzulässiger Gebrauch

Jeder bestimmungsfremde Gebrauch ist verboten. Die Relaiskontakte sind funktionelle und störungsanfällig. Es müssen daher etwaige Schutzeinrichtungen lt. Produktnorm bzw. Betriebspraxis zur Erfüllung maßgeblicher Sicherheitsanforderungen außerhalb des Geräts installiert werden.

HAFTUNG UND RESTRISIKEN

ELIWELL CONTROLS SRL haftet nicht für Schäden durch:

- Unsachgemäße Installation/ Benutzung, insbesondere bei Nichteinhaltung der durch Vorschriften definierten bzw. in vorliegender Anleitung enthaltenen Sicherheitshinweise;
- Einsatz in Schalttafeln, deren Montagebedingungen keinen angemessenen Schutz gegen Stromschlag, Wasser und Staub gewährleisten;
- Einsatz in Schalttafeln, die den Zugang zu potenziell gefährlichen Teilen ohne Einsatz von Werkzeug ermöglichen;
- Veränderung oder Manipulation des Produkts;
- Installation/Einsatz in Schalttafeln, die nicht mit den geltenden Normen und gesetzlichen Verordnungen übereinstimmen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die vorliegende Veröffentlichung ist alleiniges Eigentum des Unternehmens ELIWELL CONTROLS SRL und darf ohne ausdrückliche Genehmigung des Unternehmens ELIWELL CONTROLS SRL weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dieses Dokument wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt; ELIWELL CONTROLS SRL kann jedoch keinerlei Haftung für die Benutzung desselben übernehmen. Das gleiche gilt für alle an der Erstellung der vorliegenden Anleitung beteiligten Personen oder Gesellschaften. ELIWELL CONTROLS SRL behält sich vor, jederzeit und ohne Vorankündigung formale und/ oder inhaltliche Änderungen vorzunehmen.

ENTSORGUNG



Die Bestandteile des Gerätes müssen gemäß den geltenden örtlichen Entsorgungsvorschriften getrennt entsorgt werden.

eliwell

by Schneider Electric

Eliwell Controls s.r.l.

Via dell'Industria, 15 - Z.I. Paludi
32010 Pieve d'Alpago (BL) ITALY

T: +39 0437 986 111

F: +39 0437 989 066

www.eliwell.com

Technisches Kunden-Helpdesk:

T: +39 0437 986 300

E: Techsuppeliwell@schneider-electric.com

Vertrieb

T: +39 0437 986 100 (Italien)

T: +39 0437 986 200 (andere Länder)

E: saleseliwell@schneider-electric.com



ISO 9001



cod. 9IS44317-5 • ICPlus 915 • DE • rel. 10/14

© Eliwell Controls s.r.l. 2014 • Alle Rechte vorbehalten.